

## Literaturverfilmung: Vom Buch zum Film (sujet 44)

Seit es das Kino gibt, haben immer wieder literarische Werke als Inspiration für Spielfilme gedient. Trotzdem gilt allgemein die Behauptung :

« Das Buch ist immer besser als der Film »

Entspricht diese Behauptung wirklich der Realität?



Wie geht man nun mit einem Buch als Vorlage um, wenn man es verfilmen möchte?

- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Film und der Vorlage?
- Welche Bedeutung und welche Wirkung haben diese Unterschiede (z.B. Auslassungen oder Zusätze) auf den Zuschauer? Werden gewisse Dialoge wörtlich übernommen? Warum ?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Wahl der filmischen Mittel und der Romanvorlage?
- Wie und mit welchen Mitteln werden Besonderheiten der Vorlage im Film umgesetzt?
- Wie interpretiert der Film seine Vorlage?

Diese und weitere Fragen sollten die Maturanten/-innen in ihrer Maturaarbeit beantworten.

Für diese Arbeit ist Interesse an einer vergleichend literarischen und filmischen Analyse erforderlich. Da die Arbeit auf Deutsch verfasst werden muss, sollten sich die Kandidaten/-innen mühelos in dieser Sprache ausdrücken können.